



LETZTE WOCHENFEST IN MURCIA (SPANIEN) VON 02. BIS 07. JULI 2019 DER ITSF TABLE SOCCER WORLD CUP STATT



DAMEN DOPPEL:

Unsere beiden Sportlerinnen, Astleitner Sabrina und Rohrer Verena, traten gemeinsam in der im Tischfußball-Sport beliebtesten und schwierigsten dem 5. Platz im Damen Doppel die diesem Bewerb. In den ersten gesetztes Doppel auf ein sowie auf ein rumänisches spielten auf ihrem Heimtisch Garlando als Siegerinnen musste sich unser Fooscats-extrem knappen Spiel im Sätze auf dem Auswärtstisch Leonhart 4:5 verloren) gegen Weltmeisterinnen geschlagen



Kategorie „Doppel“ an und holten sich mit beste österreichische Platzierung in beiden Runden trafen sie als Top 1 französisches Nationaldoppel Doppel, beide Gegnerinnen Bonzini; in beiden und Sabrina mit eindeutigen Tisch sowie auf dem Heimtisch hervor. Im Viertelfinale Erfolgsdoppel nach einem Viertelfinale (Anm.: beide der deutschen Gegnerinnen die späteren Vizegeben.

Verena: „Wir haben sehr viel auf Bonzini trainiert und es hat sich gelohnt; zwar ist unsere Technik noch nicht perfekt, aber auf einem guten Wege. Wir müssen jetzt bis Nantes (Anm.: World Cup 2021) noch weiter trainieren, dieses Mal mehr auf Leonhart und Tornado, denn diese haben wir in den letzten 9 Monaten durch unser Bonzini-Training mehr vernachlässigt.“

Sabrina: „Die Vorbereitungen für den World Cup liefen bei uns seit über einem Jahr, die Erfahrung auf zahlreichen Turnieren im In- und Ausland hat uns gezeigt, dass wir über uns hinausgewachsen und als Team zusammengewachsen sind. Mentale Stärke konnten wir seit unseren letzten beiden Siegen bei der Garlando World Series unter Beweis stellen. Ausbaufähig ist die Technik auf Bonzini sowie die Defensivarbeit auf Tornado und Leonhart. Das Ziel ist klar: beim World Cup 2021 Gold sowie die kommenden Jahre Gold bei der jährlichen Garlando World Series. Ich bin stolz auf uns.“



DAMEN EINZEL:



In Damen Einzel musste sich Verena gegen die aufstrebende Kanadierin Linda Ly im 5. Satz sehr knapp geschlagen geben und erreichte den 9. Platz.

Verena: „Ihre Spielzüge kamen für mich sehr unerwartet, Bang-Shots (Anm.: Bandenschüsse) auf Tornado, Pässe von der 2er-Reihe auf die 5er-Reihe oder direkt auf die 3er-Reihe, usw. Die Mehrheit der Damen spielen ein ganz anderes System. Es war ein sehr interessantes Spiel und ich habe daraus sehr viel gelernt.“

MIXED DOPPEL:



Einen sensationell großen Erfolg erreichte Verena im Mixed Doppel: gemeinsam mit ihrem Partner Burmetler Daniel aus Niederösterreich, welcher als Junior meist an den U19-Bewerben teilnimmt, holte sie sich den zweiten Platz und krönte sich mit dem Titel „Vize-Weltmeisterin“ im Mixed Doppel.



Das Mixed Doppel wurde beim ausgetragen. Laut qualifizierten Verena und Daniel das einzige gestürmt hat (in 95% der Mixed Position und die Dame die Verteidiger noch ein Junior-Spieler Verena – wieder einmal – worauf es in der Tischfußball-Sport ankommt: auf Schnelligkeit.



World Cup zum ersten Mal offiziell TeilnehmerInnen (79 Teams) waren Team, in dem eine Dame durchgehend Doppel hält der Herr die Stürmer-Verteidiger-Position) und in dem der ist. Hiermit hat unsere Trainerin Rohrer bewiesen und den Stürmern gezeigt, verantwortungsvollen Sturm-Position im Technik, mentale Stärke und



Verena: „Natürlich wäre mir der Bewerb Mixed Designated viel lieber (Anm.: im Designated Mixed stürmt die Dame ohne Ausnahme, der Herr verteidigt, es ist kein Positionswechsel erlaubt), aber im Mixed Doppel, wie es beim World Cup und üblicherweise ausgetragen wird, hat mein Sieg mehr Wert und ich bin stolz darauf. Daniel und ich ergänzen uns sehr gut, mal schauen, wie es in Zukunft weiter geht, denn abseits vom World Cup spielen wir jeweils mit anderen PartnerInnen.“

Sabrina trat mit ihrem Tiroler Kollegen und Nationalteamspieler Stefan Mikula an; nach einer äußerst spannenden zweiten Runde (Anm.: in der ersten Runde erhielt das Doppel mit dem 4.-gesetzten Platz ein Freilos) gegen ein chinesisches Team folgte ein Heimspiel auf Garlando gegen ein Schweizer National-Doppel, welches im 5. Satz leider mit einer knappen Niederlage für Sabrina und Stefan in der Verlängerung endete.

Sabrina: „Im Großen und Ganzen können Stefan und ich stolz auf unsere Leistung sein. Wir konnten unsere Technik auf Heim- und Auswärtstisch abrufen, auch mental blieben wir konstant. Ich konnte aus diesen Begegnungen Einiges an Erfahrung für kommende Turniere mitnehmen.“

CLASSIC DAMEN DOPPEL:

Auch für diesen Bewerb konnte sich unser Erfolgsdoppel qualifizieren. Das Besondere an diesem Bewerb: die erste Auflage startet auf der 5er-Reihe, alle weiteren Ballauflagen starten auf der 2er-Reihe. Durch dieses Spielsystem büßt die Stürmerposition Einiges an Ballbesitz ein, jeder Ballbesitz auf der 5er-Reihe muss als Pass, jeder Ballbesitz auf der 3er-Reihe als Tor verwertet werden. Die Verteidigungs-Position erhält durch den erhöhten Ballbesitz mehr Druck auf das gegnerische Team (Anm.: passive Deckung auf Torschüsse, aber auch Pässe), aber auch mehr Druck auf sich selbst. Verena und Sabrina konnten die ersten beiden Runden mit einem klaren Sieg für sich verbuchen, gegen ein bulgarisches Top-Doppel mussten sie sich jedoch knapp geschlagen geben.

ROLLERBALL DOPPEL:

Dieser Bewerb wird hauptsächlich in Italien auf Turnierniveau gespielt. Durch vereinfachte, aber ungewohnte Regeln ist gutes Ballgefühl sowie Schnelligkeit und eine ausgeprägte Reaktionsfähigkeit gefragt. Nach zwei Runden gegen ein tschechisches sowie ein amerikanisches Team trafen unsere beiden Sportlerinnen auf eine italienische, und somit schwer zu besiegende Paarung. Durch diese letzte Begegnung konnten Sabrina und Verena neue Spielzüge sowie einen komplett neuen Spielaufbau kennenlernen – und hatten dabei auch eine Menge Spaß!

Verena und Sabrina haben beim World Cup wieder einmal bewiesen, dass sie international auf allen Tischen technisch und mental stark sind und auf jedem Auswärtstisch sowie auf dem Heimtisch Garlando eine Gefahr für ihre GegnerInnen sind. Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf weitere Trainingseinheiten mit unseren Top-Damen!

